



Geschäftsbericht 2021
der Versicherungssparte
der Sympany Gruppe

Das Jahr 2021

Konsolidierte Kennzahlen

Prämien und Leistungen	2021	2020
Prämienvolumen*	1'047 Mio. CHF	1'059 Mio. CHF
davon obligatorische Krankenpflegeversicherung OKP	806 Mio. CHF	813 Mio. CHF
Nettoleistungen**	970 Mio. CHF	915 Mio. CHF
Rückstellungen und Reserven		
Rückstellungen versicherungstechnisch	487 Mio. CHF	476 Mio. CHF
Rückstellungsquote	50.2%	52.0%
Reserven OKP	181 Mio. CHF	182 Mio. CHF
Reservenquote OKP	22.5%	22.4%
Eigenkapital	492 Mio. CHF	467 Mio. CHF
Eigenkapital in Prozent des Prämienvolumens	47.0%	44.1%
Resultat		
Unternehmenserfolg vor Zuweisung an Überschussfonds	28.7 Mio. CHF	73.0 Mio. CHF
Zuweisung an Überschussfonds	3.3 Mio. CHF	27.5 Mio. CHF
Unternehmenserfolg nach Zuweisung an Überschussfonds	25.5 Mio. CHF	45.4 Mio. CHF
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
Personen	627	575
Vollzeitstellen	570	522
Privatkundinnen und -kunden	01.01.2022	01.01.2021
Privatkundinnen und -kunden	256'320	257'081
davon Grundversicherte nach KVG	206'627	204'456

Alle Werte sind einzeln gerundet.

* Das Prämienvolumen bezeichnet die verdienten Prämien für eigene Rechnung.

** Die Nettoleistungen schliessen alle Leistungen mit Ausnahme der Leistungen der Rückversicherer ein, das heisst Leistungen, Kostenbeteiligungen und sonstige Aufwendungen für Leistungen.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Versicherungssparte der Sympany Gruppe ist in diesem Geschäftsbericht ab Seite 12 dargestellt. Die Einzelabschlüsse der KVG-Gesellschaften Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG und Kolping Krankenkasse AG sowie der VVG-Gesellschaft Sympany Versicherungen AG sind unter www.sympany.ch/geschaeftsbericht verfügbar.

Inhalt

- 4 **Editorial der Sympany Gruppe**
- 6 **Bericht zum Geschäftsgang der Versicherungssparte der Sympany Gruppe**
Das Jahr 2021 im Rückblick
- 9 **Corporate Governance**
Grundsätze der Unternehmensführung
- 12 **Konsolidierte Jahresrechnung der Versicherungssparte der Sympany Gruppe**
 - 12 Konsolidierte Bilanz
 - 13 Konsolidierte Erfolgsrechnung
 - 14 Konsolidierte Geldflussrechnung
 - 15 Eigenkapitalnachweis
 - 16 Spartenerfolgsrechnung
- 18 **Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung der Versicherungssparte der Sympany Gruppe**
- 32 **Bericht der Revisionsstelle**

Editorial der Sympany Gruppe



Dr. Siegfried Walser



Dr. Michael Willer

2021 war für Krankenversicherungen und ihre Kundinnen und Kunden ein anspruchsvolles Jahr: Wie wichtig die Gesundheit und ein gut funktionierendes Gesundheitssystem sind, wurde uns in diesem zweiten Pandemiejahr deutlich vor Augen geführt. Sympany setzte in dieser herausfordernden Zeit alles daran, ihre Kundinnen und Kunden bestmöglich zu unterstützen und sie als verlässliche Partnerin zu begleiten.

Sympany ist weiterhin sehr solide aufgestellt. Darum konnten wir 2021 auf Corona-bedingte Prämien erhöhungen verzichten und Überschüsse von über CHF 33 Mio. aus dem Jahr 2020 an unsere Versicherten auszahlen. In den Spitalzusatzversicherungen erreichten die Rückzahlungen mit über CHF 23 Mio. einen einmaligen Rekordwert. Dieser entstand, weil wegen der Pandemie im Vorjahr auf zahlreiche geplante Spitalbehandlungen verzichtet wurde, wodurch die Kosten geringer ausfielen als erwartet. Auch in der Grundversicherung erhielten unsere Kundinnen und Kunden Geld zurück. Hier beliefen sich die Rückzahlungen auf rund CHF 10 Mio.

Das Geschäftsjahr 2021 schliesst Sympany mit einem positiven Gesamtergebnis ab. Das kommt unseren Versicherten direkt zugute: In der Grund-

versicherung war es dank der ausgezeichneten Reservesituation möglich, die Prämien für 2022 bewusst knapp zu kalkulieren, so dass viele Versicherte von gleichbleibenden oder sogar sinkenden Prämien profitieren. Zudem konnten wir aus den Spitalzusatzversicherungen CHF 3.3 Mio. an den Überschussfonds überweisen. Kundinnen und Kunden mit den entsprechenden Versicherungsprodukten erhalten im Verlauf des Jahres 2022 diese Überschüsse zurückerstattet.

Der Kundenorientierung und dem Kundennutzen schenken wir weiterhin unsere besondere Aufmerksamkeit. Diese Investition in die Sympany Qualität trug auf allen Ebenen Früchte, verstärkte die Kundenbindung und steigerte die Zufriedenheit unserer Versicherten. Bei unabhängigen und repräsentativen Umfragen – etwa von [comparis.ch](https://www.comparis.ch), [moneyland.ch](https://www.moneyland.ch), Sonntags-Zeitung und Le Matin Dimanche – erhielten wir erneut Top-Noten.

Die Kostenentwicklung in der Grundversicherung sowie den politischen Druck, die Prämien tief zu halten und zugleich die Reserven abzubauen, beobachten wir mit Sorge. Insbesondere spricht sich Sympany gegen weitere politische Eingriffe auf die Prämien-

engestaltung aus. Zwar erhalten die Versicherten mit dem freiwilligen Reserveabbau Prämiegelder aus der Vergangenheit zurück, doch werden die Prämien die Kosten wieder decken müssen.

2021 konnte Sympany im Privat- und im Unternehmenskundengeschäft erneut wachsen. Besonders erfreulich entwickelte sich das Grenzgängergeschäft, in dem wir unsere Marktführerschaft stark ausbauten. Im umkämpften Unternehmensgeschäft ist es uns trotz Pandemie gelungen, neue Firmen für unsere Produkte zu gewinnen und bestehende Kundenbeziehungen erfolgreich weiterzuführen.

Die Pandemie hat unser Geschäft auch an anderer Stelle geprägt: Als Betreiberin des Corona-Impfzentrums Basel-Stadt blickt auch die Sympany Tochter Centramed AG auf ein besonderes Jahr

zurück. Im Auftrag des Kantons verabschiedete sie in der Messe Basel bis zu 3'000 Impfungen pro Tag. Mit insgesamt 318'000 verimpften Dosen leistete das Centramed-Team 2021 einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Bevölkerung.

Die Muttergesellschaft Stiftung Sympany setzte ihre bisherigen Engagements fort und unterstützte das Begegnungszentrum CURA des Basler Claraspitals, das Programm Diabetescoach der Universität Basel, die Food Packaging Forum Foundation und die Winterhilfe Basel-Stadt mit namhaften Beträgen.

Erstmals beziehen sich die Finanzangaben in unserem Geschäftsbericht auf die Versicherungssparte der Sympany Gruppe. Dies erlaubt eine konsequente Fokussierung auf unser Kerngeschäft und eine bessere Vergleichbarkeit mit

unseren Mitbewerbern. Mit der Bündelung aller Versicherungstätigkeiten unter der Sympany Holding AG machten wir 2021 einen wichtigen Schritt.

2021 war intensiv und fordernd. Dass sich Sympany so positiv entwickelte, war nur dank dem grossen Engagement unserer Mitarbeitenden möglich. Ihnen sowie unseren Geschäftspartnern und den Leistungserbringern danken wir für die gute Zusammenarbeit. Einen besonders herzlichen Dank richten wir an unsere Kundinnen und Kunden. Ihr Vertrauen spornt uns an, uns laufend zu verbessern.



Dr. Siegfried Walser
Verwaltungsratspräsident



Dr. Michael Willer
CEO

Das Jahr 2021 im Rückblick

Zum ersten Mal erfolgt die Konsolidierung und damit auch die Berichterstattung zum Sympany Geschäftsjahr auf Ebene der Versicherungssparte der Sympany Gruppe. Damit legt der vorliegende Geschäftsbericht den Fokus konsequent auf das operative Versicherungsgeschäft, was auch ein aussagekräftigeres Benchmarking mit den Mitbewerbern erlaubt.

Bei der Interpretation der Sympany Ergebnisse ist zu beachten, dass sich die veränderte Konsolidierung auf die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen auswirkt. Vor allem beim Eigenkapital, bei den Kapitalanlagen und bei den Rückstellungen sind Vorjahresvergleiche nur bedingt möglich. Dagegen führt die Neuerung in der Erfolgsrechnung zu keinen nennenswerten Unterschieden.

Erfreuliche Geschäftsergebnisse 2021

Sympany blickt auf ein ertragreiches Geschäftsjahr 2021 zurück. Der Gewinn beträgt nach Zuweisung an den Überschussfonds CHF 25.5 Mio. Das operative Ergebnis liegt unter dem Vorjahr, zeigt sich aber solide.

In der Grundversicherung wählten erneut mehr Kundinnen und Kunden ein Sparmodell und höhere Franchisen. Auch nahm die Zahl der Versicherten mit Wohnsitz in günstigeren Kantonen zu. Diese Veränderungen in der Versichertenstruktur führten zusammen mit der Entwicklung im Neukundengeschäft zu einem rückläufigen Prämienvolumen. Vor allem ab der zweiten Jahreshälfte stiegen die Leistungskosten deutlich an. Aufgrund des höheren Leistungsbezugs und der knappen Prämienkalkulation war der KVG-Bereich versicherungstechnisch nicht mehr ganz kostendeckend.

In den Zusatzversicherungen sank das Prämienvolumen von CHF 237.4 Mio. auf CHF 231.3 Mio. Die Leistungskosten stiegen auch hier, und zwar um rund 5 Prozent. Pandemiebedingt wurden 2020 viele medizinische Behandlungen auf 2021 verschoben, was die Kostenentwicklung ab Sommer 2021 stark beeinflusste.

Gesamthaft sank das Prämienvolumen 2021 um rund CHF 12 Mio. auf 1'047 Mio. Der Schaden- und Leistungsaufwand hingegen nahm um rund CHF 55 Mio. überproportional zu und stieg auf CHF 970 Mio. Die Zahlungen aus dem Risiko-

ausgleich konnten diesen Anstieg etwas abfedern; sie stiegen um rund CHF 23 Mio., von CHF 2.3 Mio. im Jahr 2020 auf CHF 25.2 Mio. im Jahr 2021. Das Eigenkapital betrug per Ende 2021 CHF 492 Mio.

Das Gesamtergebnis liegt unter dem Vorjahr. Hauptgründe sind der Rückgang im Prämienvolumen und die deutlich höheren Leistungskosten. Letztere führten zudem dazu, dass höhere Rückstellungen gebildet werden mussten.

Im Privatkundengeschäft betreut Sympany per 1. Januar 2022 256'320 Kundinnen und Kunden, davon 206'627 Grundversicherte nach KVG. Das entspricht einem Wachstum von rund 2'200 Versicherten. Die Zunahme ist einerseits auf die attraktiven Sympany Prämien in den meisten Kantonen zurückzuführen. Andererseits war die Kundenbindung ausgezeichnet und die Kündigungsquote ausserordentlich tief. Besonders erfolgreich entwickelte sich die Grundversicherung für Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Deutschland. Dank dem grossen Wachstum konnte Sympany ihre Marktführerschaft in diesem Bereich weiter ausbauen.

Im Unternehmenskundengeschäft bietet Sympany Lohnausfall- und Unfallversicherungen an. Das Marktumfeld war 2021 äusserst anspruchsvoll, einzelne Wirtschaftsbereiche waren stark von der Coronapandemie betroffen, was sich nicht zuletzt in einer erhöhten Anzahl Krankheitsfälle niederschlug. Trotzdem gelang es Sympany erneut, ein Wachstum zu verzeichnen und die Kundenbindung weiter zu stärken, unter anderem mit attraktiven Zusatzdienstleistungen wie kostenlosen Webinaren zur Stärkung der Resilienz oder mit der neuen Vaterschaftsdeckung.

Der gute Geschäftsgang verbessert die finanzielle Ausgangslage für die kommenden Jahre. Sympany verwendet den Gewinn vor allem für die Stärkung der Solvenz und für Innovationen zugunsten der Versicherten. Als verlässliche Partnerin verfügt Sympany über gesunde Reserven und setzt auf eine nachhaltige Prämienpolitik.

Über CHF 33 Mio. für die Versicherten

2021 zahlte Sympany ihren Kundinnen und Kunden erneut Überschüsse zurück. Solche Überschüsse entstehen, wenn

die Behandlungskosten in bestimmten Kantonen und Versicherungsprodukten deutlich niedriger sind als bei der Festsetzung der Prämien erwartet.

Alles in allem erhielten 2021 rund 180'000 Sympany Kundinnen und Kunden Rückzahlungen in der Höhe von CHF 33.1 Mio. In der Grundversicherung erstattete Sympany total CHF 9.8 Mio. zurück. Profitieren konnten rund 63'000 Grundversicherte in zehn Kantonen (Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Freiburg, Graubünden, Luzern, Nidwalden, Schaffhausen, Waadt, Zug) und in allen Rechtsträgern. Die Rückerstattungen bewegten sich je nach Kanton und Sympany Versicherungsgesellschaft zwischen CHF 80.– und CHF 500.– pro Person. In den Spitalzusatzversicherungen verzeichneten diverse Produkte Überschüsse. Grund dafür war der Corona-bedingte Verzicht auf sogenannte Wahleingriffe, also Operationen, die nicht zwingend nötig waren. Dadurch waren die Kosten bei den Spitalzusatzversicherungen tiefer. Die Auszahlungen an 150'000 Kundinnen und Kunden mit entsprechenden Spitalzusatzversicherungen beliefen sich auf CHF 23.3 Mio.

Sympany kann ihren Versicherten mit Spitalzusatzversicherungen auch im Jahr 2022 Überschüsse auszahlen. Weil 2021 im Bereich der Spitalzusatzversicherungen viele verschobene Operationen nachgeholt wurden, fallen die Rückzahlungen aber deutlich tiefer aus. Die Zuweisung an den Überschussfonds beträgt CHF 3.3 Mio. In der Grundversicherung sind die bisherigen Überschussbeteiligungen aufgrund neuer Bestimmungen leider nur noch in Ausnahmefällen möglich.

Kundennutzen steht im Zentrum

Sympany will auf allen Ebenen Mehrwerte schaffen. Dass die eingeschlagene Richtung stimmt, zeigen unter anderem die sehr tiefe Kündigungsquote und die vielen Neukunden mit einer oder mehreren Zusatzversicherungen. Im jährlichen Leistungsvergleich des Vermögenszentrums VZ schlossen die Sympany Zusatzversicherungen bereits 2021 sehr gut ab – und haben sich auf 2022 weiter verbessert.

In der Grundversicherung trieb Sympany den Ausbau ihres HMO-Netzwerks gezielt voran. Ab 2022 stehen über 450 HMO-Zentren und Partnerpraxen in der ganzen Schweiz zur Verfügung. Das HMO-Modell casamed hmo und das Telmed-/HMO-Modell flexhelp24 haben dadurch auf 2022 noch einmal an Attraktivität zugelegt. Der Ausbau des Praxisnetzwerks trug zudem stark zum Versichererwachstum per 2022 bei. Beide Modelle halten die Gesundheitskosten und damit auch die Prämien tief.

Auch bei den Geschäftspartnerschaften steht der Kundennutzen im Vordergrund. 2021 ging Sympany eine zukunftsorientierte Kooperation mit Lyfegen ein. Mit der Lyfegen Plattform kann Sympany komplexe Preismodelle für hochpreisige Medikamente effizient verwalten und damit den Versicherten mit schweren Erkrankungen den besten Zugang zu innovativen Medikamenten und Behandlungen ermöglichen.

Erneut stiess die Aktion «Gratis ins Bad» auf grossen Anklang. Die SympanyClub Card öffnet zusatzversicherten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Türen zu über 90 Bädern in der Schweiz und in Süddeutschland.

Gute Noten für Sympany

Die Investitionen in die Qualität werden von den Kundinnen und Kunden wahrgenommen, die Verbesserungen geschätzt. Dies zeigen diverse unabhängige repräsentative Befragungen. Bei der jährlichen Umfrage von comparis.ch zur Zufriedenheit der Bevölkerung mit ihren Versicherungsanbietern erhielt Sympany die gute Note 5.0. Die gleiche Note gab es in der Umfrage von bonus.ch. Bei der Umfrage von moneyland.ch schnitt Sympany mit 8.1 Punkten sogar «sehr gut» ab. Und die von Sonntagszeitung und Le Matin Dimanche Befragten zeichneten Sympany als «Top Versicherung 2021» aus.

Auch die eigenen Kundenumfragen führte Sympany weiter. Aufgrund der zahlreichen wertvollen Rückmeldungen werden Verbesserungen bei Angeboten und Services sowie den digitalen Kanälen vorgenommen, was zu einer Erhöhung des Net Promoter Score führt.

Digital noch einfacher und übersichtlicher

Sympany legte auch 2021 ein besonderes Augenmerk auf die gezielte Weiterentwicklung ihrer digitalen Tools und Angebote. Diese bringen zahlreiche Vereinfachungen und gestalten die Kundenbeziehungen noch unkomplizierter, sicherer sowie orts- und zeitunabhängiger. Im Kundenportal und in der App mySympany wurde die Rechnungsübersicht auf Wunsch der Versicherten verbessert. Bereits die Hälfte aller Versicherten nutzt mySympany zur Erledigung ihrer Versicherungsangelegenheiten, wovon drei Viertel komplett auf Papierpost verzichten und ausschliesslich digital mit Sympany kommunizieren. Diverse Neuerungen gab es auch auf der Sympany Website. Damit können sich bestehende und neue Versicherte noch besser auf der Website zurechtfinden und schnell zu den gewünschten Informationen und Formularen gelangen.

Im Dienste der Versicherten

Sympany bewies sich erneut als verlässliche Partnerin: Die Auszahlungen an Kundinnen und Kunden und an Leistungserbringer betragen über CHF 1 Mia. Im Privatkundengeschäft prüfte Sympany rund 2.8 Mio. Rechnungen für medizinische Leistungen. Dank dieser Kontrollen konnten fehlerhafte Abrechnungen beanstandet und Beträge in der Höhe von mehreren Millionen Franken zurückgefordert werden.

Anspruchsvolles Marktumfeld

Im Berichtsjahr traten wiederum neue Regulierungen in Kraft, die das Marktumfeld noch anspruchsvoller machten. Zu nennen sind hier insbesondere die neuen Vorschriften der Finanzmarktaufsicht FINMA, welche im Bereich der Spitalzusatzversicherungen die Überprüfung der Verträge mit den Leistungserbringern und noch strengere Rechnungskontrollen verlangen. Die Branchenvereinbarung zur Zusammenarbeit mit Vermittlern brachte ebenfalls neue Vorgaben. Dies war ein zusätzlicher Grund für Sympany, ihre Strategie fortzusetzen und die eigenen Vertriebskanäle weiter auszubauen.

Starkes Team – starke Zusammenarbeit

Das zweite Pandemiejahr war für die Mitarbeitenden von Sympany erneut aussergewöhnlich fordernd. Die modernen Anstellungsbedingungen und Arbeitszeitmodelle wurden umso mehr geschätzt. Auch nach dem Ende der Homeoffice-Pflicht behielt das mobile Arbeiten einen hohen Stellenwert. Im Jahresdurchschnitt zählte Sympany 627 Mitarbeitende. Mit ihrem Fachwissen und ihrer hohen Leistungsbereitschaft trugen sie wesentlich zur erfolgreichen Unternehmensentwicklung bei.

Grundsätze der Unternehmensführung

Organisation und Struktur

Die Sympany Holding AG hält die Tochtergesellschaften Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG und Sympany Services AG.

Der Verwaltungsrat der Sympany Holding AG bildet zugleich den Verwaltungsrat dieser Tochtergesellschaften sowie den Stiftungsrat der Stiftung Sympany. Die Geschäftsleitung der Sympany Holding AG ihrerseits bildet auch die Geschäftsleitung der erwähnten Tochtergesellschaften sowie der Stiftung Sympany.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Sympany Holding AG besteht aus sieben Mitgliedern. Voraussetzung für eine Wahl sind die entsprechenden fachlichen und persönlichen Qualifikationen. Sympany achtet dabei auf eine angemessene Vertretung von Frauen und Männern in ihren Gremien. Eine Amtsperiode beträgt drei Jahre, die maximale Amtsdauer vier Amtsperioden. Nähere Angaben zum Verwaltungsrat und zu seiner Zusammensetzung finden sich unter www.sympany.ch/vr

Aufgaben

Der Verwaltungsrat übt die Aufsicht über die Sympany Holding AG aus und ist für die strategische Ausrichtung zuständig. Er wählt die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Geschäftsleitung sowie auf deren oder dessen Vorschlag die weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung. Weiter ist der Verwaltungsrat zuständig für die Genehmigung von Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget sowie für die Wahl der Revisionsstelle.

Ausschüsse

Die ständigen Ausschüsse bestehen aus je zwei bis drei Mitgliedern und werden aus dem Kreis des Verwaltungsrats jeweils für eine Amtsperiode gewählt.

Der **Prüfungsausschuss** unterstützt den Verwaltungsrat bei der finanziellen Überwachung von Sympany. Er analysiert die Revisionsresultate und gibt dem Verwaltungsrat Empfehlungen ab zur Abnahme der Jahresrechnung, der Anlagestrategie und der Berichterstattung zum Risikomanagement. Zudem überwacht und überprüft er die Leistungen der externen Revisionsstelle.

Der **Nominations- und Entlohnungsausschuss** unterstützt den Verwaltungsrat bei der Suche nach neuen Mitgliedern sowie bei Ernennung, Abberufung und Entschädigung von Mitgliedern der Geschäftsleitung. Er beurteilt die Leistungen der Geschäftsleitung und ihres Vorsitzenden.

Der **IT-Ausschuss** unterstützt den Verwaltungsrat bei der Beurteilung von IT-Projekten und -Risiken.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Sympany Holding AG besteht aus sieben Mitgliedern. Sie ist verantwortlich für die Geschäftsführung der Holding und deren Tochtergesellschaften gemäss Organisationsreglement. Nähere Angaben zur Geschäftsleitung und zu ihrer Zusammensetzung finden sich unter www.sympany.ch/gl

Entschädigungen

Verwaltungsrat

Mit der Entschädigung des Sympany Verwaltungsrats sind sämtliche Aufwände seiner Mitglieder in allen Gesellschaften (Sympany Holding AG, Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG und Sympany Services AG) sowie der Stiftung Sympany abgegolten. Sie wird den Versicherungsgesellschaften anteilmässig weiterbelastet. Die Entschädigung setzt sich zusammen aus einer jährlichen Pauschale, einer zusätzlichen Pauschale für die Arbeit in den Ausschüssen und Sitzungsgeldern. Das Präsidium erhält zudem eine pauschale Abgeltung für Büroinfrastruktur.

Im Jahr 2021 setzte sich die Gesamtentschädigung des Verwaltungsrats aus Barvergütungen von netto CHF 567'665 zusammen. Die höchste Einzelentschädigung entfiel auf den Verwaltungsratspräsidenten und betrug CHF 186'500.

Geschäftsleitung

Mit der Entschädigung der Sympany Geschäftsleitung sind sämtliche Aufwände ihrer Mitglieder in allen Gesellschaften (Sympany Holding AG, Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG und Sympany Services AG) sowie der Stiftung Sympany abgegolten. Sie wird den Versicherungsgesellschaften anteilmässig weiterbelastet. Die Entschädigung setzt sich zusammen aus einem Basissalär, Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers, einer variablen Entschädigung, die vom Unternehmenserfolg und von der Erreichung der Ziele abhängig ist, und übrigen Vergütungen.

Im Jahr 2021 setzte sich die Gesamtentschädigung der Geschäftsleitung aus Barvergütungen von netto CHF 1'774'561, Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers von CHF 363'491 und übrigen Vergütungen von CHF 52'588 zusammen. Die Barvergütung umfasst das Basissalär und sämtliche variablen Anteile. Die höchste Einzelentschädigung entfiel auf den CEO und setzte sich aus einer Barvergütung von netto CHF 395'649, Vorsorgebeiträgen von CHF 78'367 und anderen Vergütungen von CHF 8'668 zusammen.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind verpflichtet, Honorare und andere Vergütungen, die sie aus Mandaten im Auftrag von Sympany erhalten, dem Unternehmen zu überweisen. Im Jahr 2021 wurden keine zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt.

Kontrollinstrumente

Interne Revision

Die Kontrollen der Führungs- und Kontrollprozesse durch die interne Revision haben zum Ziel, die Geschäftsprozesse zu verbessern und unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die interne Revision erfolgt durch die Firma Mazars AG. Sie rapportiert direkt an den Prüfungsausschuss. Dieser erstellt im Rahmen seiner Tätigkeit einen Bericht an den Verwaltungsrat, welcher auch die Ergebnisse der internen Revision enthält.

Revisionsstelle

Das Mandat zur externen Revision der konsolidierten Jahresrechnung wird von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, ausgeführt. Der leitende Revisor ist seit 2019 Enrico Strozzi.

Strategiekontrolle

Im Rahmen der Strategiereview werden die Unternehmensziele und deren Erreichung regelmässig kontrolliert. Ein Managementinformationssystem (MIS) bewertet die Faktoren, welche die Erreichung der relevanten Unternehmensziele und der daraus abgeleiteten Geschäftsbereichsziele unterstützen. Die Ergebnisse fliessen in den regelmässigen strategischen Planungsprozess ein.

Risikomanagement

Die Risikobeurteilung der Einzelgesellschaften Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG, Sympany Services AG, der Sympany Holding AG und der Stiftung Sympany ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Sympany Gruppe integriert. Das Risikomanagement von Sympany verfolgt den unternehmensweit systematischen Ansatz zu Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken der Geschäftstätigkeit frühzeitig zu identifizieren wie auch Konsequenzen der Übernahme von Risiken zu erkennen. Darüber hinaus können mithilfe des Risikomanagements negative Entwicklungen, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, frühzeitig erkannt und Gegensteuerungsmassnahmen eingeleitet werden. Deshalb werden innerhalb eines jährlichen Risikomanagementprozesses die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken, die grundsätzlich in allen betrieblichen Bereichen, Funktionen und Abläufen auftreten können, identifiziert.

Die erfassten Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Ausmass einer möglichen Risikoauswirkung analysiert und bewertet. Die kontinuierliche Überwachung der Wirksamkeit des identifizierten Kontrollumfeldes stellt die Basis für diese Risikobewertung dar.

Die im Rahmen der jährlichen Risikobewertung über der Risikotoleranz liegenden Risiken werden aktiv gesteuert. Ziel ist es, die identifizierten Risiken hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf ein akzeptables Mass zu reduzieren. Die Überwachung der Risiken, unterstützt durch ein periodisches Reporting, gewährleistet ferner, dass Veränderungen von Risikopositionen in nützlicher Zeit erkannt und angemessene Massnahmen ergriffen werden.

Der Risk Report, der eine Übersicht über die Risiko- und Kontrolllandschaft enthält, wird jährlich erstellt und durch den Verwaltungsrat/Stiftungsrat validiert. Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat/Stiftungsrat periodisch über

den Stand der zur Steuerung der Risiken definierten Massnahmen. Es bestehen zum Stichtag per 31. Dezember 2021 keine Risiken, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Einzelgesellschaften oder der Holding als Ganzer gefährden.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS von Sympany orientiert sich einerseits am internationalen Standard für interne Kontrollen COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) und andererseits an den allgemeinen Grundsätzen zum Risikomanagement und zu internen Kontrollsystemen gemäss Rundschreiben 2017/2 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zu «Corporate Governance – Versicherer». Der Verwaltungsrat/Stiftungsrat validiert das Reporting.

Informationspolitik

Sympany publiziert jährlich einen Geschäftsbericht, der im Internet veröffentlicht wird und von der Website heruntergeladen werden kann. Die Geschäftsberichte der KVG-Gesellschaften und der VVG-Gesellschaft sind ebenfalls im Internet abrufbar. Die Unternehmenszahlen gibt Sympany jährlich in einer Medienmitteilung bekannt.

Compliance und Datenschutz

Sympany verfügt über eine Compliance-Organisation, welche das Ziel hat, die Compliance-Risiken zu identifizieren und Massnahmen zu treffen, um diese zu überwachen und zu minimieren. Im Bereich Datenschutz wird regelmässig ein internes Datenschutzaudit durchgeführt. Zusätzlich absolvierten auch 2021 alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Schulung zum Datenschutz, zu den Verhaltensgrundsätzen und zur Compliance. Ihre Kenntnisse wurden anschliessend geprüft.

Konsolidierte Bilanz

In 1'000 CHF

Aktiven	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Kapitalanlagen	4.1	1'037'241	1'015'121
Sachanlagen	4.2	1'351	1'711
Immaterielle Anlagen	4.3	1'296	1'009
Total Anlagevermögen		1'039'888	1'017'841
Rechnungsabgrenzungen und sonstige Aktiven		39'230	24'818
Forderungen	4.4	83'728	87'823
Flüssige Mittel		118'380	118'720
Total Umlaufvermögen		241'337	231'361
Total Aktiven		1'281'225	1'249'203

Passiven	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Kapital der Organisation		5'400	18'700
Kapitalreserven		21'698	100
Gewinnreserven		439'460	402'323
Unternehmenserfolg		25'458	45'435
Total Eigenkapital		492'016	466'558
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.5	327'421	319'027
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4.6	159'717	156'625
Überschussfonds Privatkunden		4'052	31'606
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	4.7	3'032	2'732
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.8	127'799	119'809
Rechnungsabgrenzungen		36'308	33'200
Verbindlichkeiten	4.9/4.10	130'879	119'645
Total Fremdkapital		789'209	782'645
Total Passiven		1'281'225	1'249'203

Alle Werte in der konsolidierten Jahresrechnung sind einzeln gerundet.
Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser/kleiner als das Total sein.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In 1'000 CHF

	Anhang	2021	2020
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5.1	1'046'859	1'058'618
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	5.2	-969'780	-914'784
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung		-12'700	12'105
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		-3'147	1'439
Risikoausgleich zwischen Versicherern		25'169	2'307
Bruttoergebnis		86'401	159'685
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5.3	-102'140	-91'651
Versicherungstechnisches Ergebnis		-15'738	68'034
Übriger betrieblicher Ertrag	5.4	41	83
Übriger betrieblicher Aufwand	5.4	-1'321	-1'244
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5.5	52'517	11'402
- Ertrag aus Kapitalanlagen		75'551	37'608
- Aufwand aus Kapitalanlagen		-15'044	-17'706
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-7'990	-8'500
Betriebliches Ergebnis		35'499	78'275
Betriebsfremdes Ergebnis	5.6	148	162
Ausserordentliches Ergebnis	5.7	-785	209
Gewinn/Verlust vor Ertragssteuern		34'862	78'646
Ertragssteuern	5.8	-6'147	-5'676
Gewinn/Verlust vor Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden		28'715	72'970
Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden		-3'257	- 27'535
Gewinn/Verlust nach Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden		25'458	45'435



Konsolidierte Geldflussrechnung

In 1'000 CHF

	2021	2020
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Unternehmensergebnis	25'458	45'435
Abschreibungen/Zuschreibungen auf		
- Kapitalanlagen	-20'656	-15'482
- Immaterielle Anlagen	691	644
- Sachanlagen	1'028	928
Zunahme/Abnahme		
- Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-19'161	-7'371
- Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	3'092	-1'539
- Überschussfonds Privatkunden	-	-
- Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	6'300	-1'000
- Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	1'990	8'500
Gewinn/Verlust aus Abgängen		
- Immaterielle Anlagen	-	-
- Sachanlagen	-	-
Zunahme/Abnahme		
- Aktive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Aktiven	-14'412	8'105
- Forderungen	14'300	-19'120
- Passive Rechnungsabgrenzungen	3'108	3'960
- Verbindlichkeiten	14'031	19'177
Geldzufluss/Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit	15'769	42'236
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
- Investitionen in Kapitalanlagen	-483'574	-139'219
- Devestitionen von Kapitalanlagen	482'111	99'795
- Investitionen in Sachanlagen	-668	-1'583
- Devestitionen von Sachanlagen	-	-
- Investitionen in immaterielle Anlagen	-978	-496
- Devestitionen von immateriellen Anlagen	-	-
- Investitionen in Beteiligungen	-	-
- Devestitionen von Beteiligungen	-	-
- Veränderung flüssige Mittel aufgrund Änderung Konsolidierungskreis	-	-
Geldzufluss/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-3'109	-41'504
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
- Rückzahlung/Gewährung Darlehen	-13'000	-
- Kapitalerhöhung	-	-
Geldzufluss/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-13'000	-
Veränderung flüssige Mittel	-341	732
Flüssige Mittel Anfangsbestand per 1. Januar	118'720	117'988
Flüssige Mittel Endbestand per 31. Dezember	118'380	118'720
Veränderung Bestand flüssige Mittel	-341	732

Eigenkapitalnachweis

In 1'000 CHF

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 2021

	Kapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Minderheiten	Total
Eigenkapital per 31.12.2020	18'700	100	402'323	45'435	-	466'558
Reorganisation	-13'300	21'598	-8'298	-	-	-
Gewinnverwendung	-	-	45'435	-45'435	-	-
Eigenkapital per 01.01.2021 nach Reorganisation	5'400	21'698	439'460	-	-	466'558
Gewinn	-	-	-	25'458	-	25'458
Eigenkapital per 31.12.2021	5'400	21'698	439'460	25'458	-	492'016

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 2020

	Kapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Minderheiten	Total
Eigenkapital per 31.12.2019	18'700	100	348'353	53'970	-	421'123
Gewinnverwendung	-	-	53'970	-53'970	-	-
Gewinn	-	-	-	45'435	-	45'435
Eigenkapital per 31.12.2020	18'700	100	402'323	45'435	-	466'558

Spartenerfolgsrechnung

In 1'000 CHF

	Konsolidiert		KVG	
	2021	2020	2021	2020
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1'046'859	1'058'618	810'231	816'390
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-969'780	-914'784	-803'153	-753'551
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-12'700	12'105	-12'581	8'988
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-3'147	1'439	-1'598	-6'632
Risikoausgleich zwischen Versicherern	25'169	2'307	25'169	2'307
Bruttoergebnis	86'401	159'685	18'068	67'502
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-102'140	-91'651	-50'599	-49'565
Versicherungstechnisches Ergebnis	-15'738	68'034	-32'531	17'937
Übriger betrieblicher Ertrag	41	83	15	44
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'321	-1'244	-527	-505
Ergebnis aus Kapitalanlagen	52'517	11'402	31'166	1'703
- Ertrag aus Kapitalanlagen	75'551	37'608	47'128	18'984
- Aufwand aus Kapitalanlagen	-15'044	-17'706	-7'961	-8'781
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-7'990	-8'500	-8'000	-8'500
Betriebliches Ergebnis	35'499	78'275	-1'878	19'179
Betriebsfremdes Ergebnis	148	162	-2	-
Ausserordentliches Ergebnis	-785	209	1	1
Gewinn/Verlust vor Ertragssteuern	34'862	78'646	-1'879	19'180
Ertragssteuern	-6'147	-5'676	-	-
Gewinn/Verlust vor Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden	28'715	72'970	-1'879	19'180
Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden	-3'257	-27'535	-	-7'535
Gewinn/Verlust nach Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden	25'458	45'435	-1'879	11'645

VVG		UVG-0		Übrige		Elimination	
2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
231'302	237'363	5'327	4'865	-	-	-	-
-163'938	-157'530	-2'689	-3'703	-	-	-	-
-387	3'372	269	-255	-	-	-	-
-1'550	8'071	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
65'427	91'277	2'907	906	-	-	-	-
-42'310	-40'086	-785	-757	-10'866	-3'692	2'420	2'449
23'117	51'190	2'122	149	-10'866	-3'692	2'420	2'449
-	-	-	-	185'051	39	-185'024	-
-379	-560	-124	-105	-314	-74	24	-
21'649	10'224	7'105	1'925	-4'983	-	-2'420	-2'449
21'939	17'735	7'200	3'339	1'704	-	-2'420	-2'449
-4'815	-7'511	-1'580	-1'414	-687	-	-	-
4'525	-	1'485	-	-6'000	-	-	-
44'387	60'854	9'102	1'968	168'888	-3'726	-185'000	-
-	-	-	-	149	162	-	-
-799	200	-	-	13	8	-	-
43'587	61'054	9'102	1'968	169'051	-3'556	-185'000	-
-4'690	-4'980	-1'539	-938	82	242	-	-
38'897	56'074	7'563	1'031	169'133	-3'315	-185'000	-
-3'257	-20'000	-	-	-	-	-	-
35'640	36'074	7'563	1'031	169'133	-3'315	-185'000	-

Anhang

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Sympany Gruppe hat im Berichtsjahr beschlossen, erstmals eine gesonderte Konsolidierung ihrer Versicherungssparte vorzunehmen und offenzulegen. Die Konsolidierung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss-GAAP-FER-Regelwerk erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Der Aufbau und Gliederung der Jahresrechnung richten sich dabei insbesondere nach Swiss GAAP FER 41. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt

ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmertätigkeit erstellt.

2 Konsolidierungsgrundsätze

2.1 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis beinhaltet die folgenden Gesellschaften:

Konsolidierungskreis

Name	Zweck	Konsolidierung	Beteiligung	Kapital in CHF
Sympany Holding AG, Basel (vormals: Xundheit AG, die Gesundheitskasse der Sympany Gruppe)	Holding	voll konsolidiert	100 %	5'400'000
Vivao Sympany AG, Basel	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100 %	100'000
Sympany Versicherungen AG, Basel	Versicherung	voll konsolidiert	100 %	8'000'000
Moove Sympany AG, Basel	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100 %	100'000
Kolping Krankenkasse AG, Basel	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100 %	100'000
Sympany Services AG, Basel	Dienstleistungsgesellschaft	voll konsolidiert	100 %	10'000'000

Im Berichtsjahr wurde die als nicht operativ tätige Gesellschaft Xundheit AG, Die Gesundheitskasse der Sympany Gruppe in Sympany Holding AG umfirmiert. Mit Sacheinlagevertrag vom 01. April 2021 zwischen der Stiftung Sympany und Sympany Holding AG übernahm die Sympany Holding AG vom Mutterunternehmen Stiftung Sympany die obenaufgeführten Versicherungsgesellschaften sowie die obenaufgeführte Dienstleistungsgesellschaft. Die Liberierung des Kapitals von CHF 26'697'979 erfolgte mittels Sacheinlage und hatte keine Auswirkungen auf Mittelzu- noch auf Mittelabflüsse. Desweiteren beeinflusste diese Reorganisation weder die Summe der Bilanz noch der Erfolgsrechnung. Die Reorganisation hatte lediglich einen Einfluss auf die einzelnen Positionen innerhalb des Eigenkapitals der Sympany Versicherungssparte.

Kontrolle bedeutet die Möglichkeit der massgebenden Beeinflussung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeit, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können. Dies ist üblicherweise dann der Fall, wenn die Muttergesellschaft oder eine Tochter davon, direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt.

An der Kolping Krankenkasse AG halten noch 3'478 Versicherte je eine Aktie zum Nennwert von CHF 0.01. Dies macht weniger als 0.1% des Aktienkapitals von CHF 100'000 aus.

2.2 Konsolidierungsmethode

Mit der Methode der Vollkonsolidierung werden in dieser Konzernrechnung alle Unternehmen einbezogen, die der Versicherungssparte der Sympany Gruppe angehören. Anteile von Minderheitsaktionären an Kapital und Ergebnis werden separat ausgewiesen.

Gesellschaften mit Beteiligungen von 50 Prozent werden quotenkonsolidiert.

Bei Beteiligungen zwischen 20 und 50 Prozent werden das anteilige Ergebnis und das Eigenkapital nach der Equity-Methode unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Beteiligungen von weniger als 20 Prozent werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert und in den Finanzanlagen geführt.

2.3 Konsolidierungsstichtag

Abschlussstichtag für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften ist jeweils der 31. Dezember.

2.4 Gruppeninterne Beziehungen

Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung eliminiert.

3. Bewertungsgrundsätze

3.1 Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen, nachfolgend aufgeführten Grundsätzen. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

3.2 Fremdwährungsrechnung

Die Umrechnung fremder Währungen im Rahmen der Konsolidierung entfällt, da es in der Versicherungssparte der Sympany Gruppe keine Gesellschaften mit Fremdwährungsabschlüssen gibt. Die Umrechnung von Fremdwährungspositionen erfolgt zu aktuellen Kursen am Jahresende.

3.3 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt, falls nicht anders vermerkt, zu aktuellen Werten. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cashflows bzw. Erträge (Discounted-Cash-Flow-Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Immobilien

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten. Dieser aktuelle Wert wird mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) jährlich ermittelt.

Obligationen

Die Bewertung erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode (Amortised-Cost-Methode) abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust.

Aktien

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Kollektive Anlagen werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen, sofern sie aus nur einer Anlagekategorie bestehen. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Liquide Mittel

Zu den flüssigen Mitteln innerhalb der Kapitalanlagen gehören sämtliche Sicht- und Depositengelder der strategischen Anlagen, die zur kurzfristigen Investition in diese zur Verfügung stehen sowie Festgeldpositionen, die innerhalb von sechs Monaten kündbar sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

3.4 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen bestehen im Wesentlichen aus übrigen immateriellen Anlagen, aus Software, welche in der Regel über 4 Jahre linear abgeschrieben wird.

3.5 Sachanlagen

Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bewertet. Dabei gelten in der Regel folgende betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern:

- Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge 5 Jahre
- Hardware 4 Jahre
- Medizinaltechnik 3 Jahre
- Aus- und Umbauten Dauer des Mietvertrags (4-10 Jahre)

3.6 Forderungen

Die Forderungen werden grundsätzlich mit ihrem Nominalbetrag bilanziert. Entsprechende Wertberichtigungen werden aufgrund der Erfahrung der effektiven Verluste in den letzten Jahren in angemessener Höhe pro Rechtsträger am Bilanzstichtag berücksichtigt.

3.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für das VVG-Geschäft werden aufgrund der von der FINMA bewilligten Geschäftspläne ermittelt. Im KVG-Geschäft werden die Rückstellungen nach denselben aktuariellen Methoden festgelegt.

Rückstellungen für Schadenfälle

Für die bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller künftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen

und Schadenbearbeitungskosten darstellen. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten aktuariellen Methoden sowie auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Dabei werden unter anderem auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen für die Zukunft berücksichtigt. In der Regel kommen Chain-Ladder-Verfahren zur Anwendung. Falls diese im Ausnahmefall nicht geeignet sind, können auch andere anerkannte Verfahren angewendet werden.

Die Rückstellungen werden brutto ausgewiesen, das heisst vor Abzug der Rückversicherung. Mit Ausnahme der Deckungskapitalien für die laufenden Rentenverpflichtungen der Unfallversicherung werden die Rückstellungen nicht diskontiert. Der Diskontierungszinssatz für Renten entspricht den jeweils gültigen Vorgaben für die gesetzliche Unfallversicherung.

Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligung der Versicherten

Im Fall von vertraglichen Überschussbeteiligungen werden Rückstellungen in Höhe der erwarteten Auszahlungen gebildet.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

In der Krankenversicherung nach KVG und VVG ist bei positivem Verlauf eine Beteiligung der Versicherungsnehmer am Überschuss vorgesehen. Hierfür wird ein entsprechender Überschussfonds gebildet.

Für geschlossene Produkte der Krankenzusatzversicherung werden Alterungsrückstellungen gebildet. Diese entsprechen der Differenz zwischen dem Barwert der künftigen Leistungen und dem Barwert der künftigen Beiträge. Die Barwerte werden unter Berücksichtigung von Sterblichkeit und Storno berechnet, sowie mit der risikofreien Zinskurve aus dem SST mit einer Dauer von 50 Jahren diskontiert. Die Diskontsätze variieren pro Jahr und liegen zwischen -0.75% und 1.44%.

3.8 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen

Diese Rückstellungen tragen der Unsicherheit bei der Bestimmung der Schadenrückstellungen Rechnung (Parameter- und Zufallsrisiko). Die Höhe ergibt sich aus den Chain-Ladder-Modellen (auf Basis des «Mack-Fehlers»). Zudem werden die Rückstellungen für Zufallsschwankungen im Schadenverlauf und für Unsicherheiten bei der Bestimmung der Alterungsrückstellungen gebildet.

Versicherungstechnische Sicherheitsrückstellungen

Diese Rückstellungen werden gebildet für künftige Verpflichtungen (noch nicht eingetretene Risiken) und sollen dazu dienen, die generellen Schwankungen des Portefeuilles aufzufangen, über die Zeit auszugleichen und damit die künftige Geschäftstätigkeit sicherzustellen.

Die Zielgrösse basiert auf der im Swiss Solvency Test verwendeten Methodik des Expected Shortfall. Die Sicherheitsrückstellung wird so lange erfolgswirksam erhöht oder reduziert, bis deren Zielgrösse erreicht ist.

Die Höhe der Risikoausgleich-Rückstellung (Unsicherheiten bezüglich Verpflichtungen aus dem Risikoausgleich) wird mittels Expected-Shortfall-Methode berechnet.

3.9 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

3.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sollen über einen vollständigen Konjunkturzyklus hinweg in einem wünschbaren Zielband von 5 Prozent bis 20 Prozent der bilanzierten Kapitalanlagen liegen. Im Höhepunkt des Konjunkturzyklus wird der Anteil näher bei 20 Prozent liegen, im Zyklustief näher bei 5 Prozent.

Festlegung der minimalen und maximalen Bandbreiten: Die Sympany Gesellschaften ziehen als Mass zur Beurteilung des Anlagerisikos den Expected Shortfall (ES) mit einem Sicherheitsniveau von 99 Prozent heran. Wird die aktuelle Anlagestrategie als Berechnungsgrundlage herangezogen, beträgt der ES 10 Prozent des Anlagevermögens. Damit auch nach Eintreten eines Jahrhundertereignisses noch genügend Risikofähigkeit zur Beibehaltung der Anlagestrategie vorhanden ist, sollte die Obergrenze der Rückstellung entsprechend höher ausfallen. Hier wird eine Obergrenze von 20 Prozent der Anlagen für sinnvoll erachtet, da damit nach Eintritt eines 10-Prozent-Verlusts auf den Anlagen, die Risikofähigkeit der Gesellschaft weiterhin gewahrt bleibt. Die Untergrenze der Rückstellung von 5 Prozent der Anlagen sollte nicht unterschritten werden, da die Risikofähigkeit dann eingeschränkt würde.

Die Bildung und Auflösung der Rückstellungen erfolgt jeweils über die Erfolgsrechnung.

3.11 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

3.12 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Periodenabgrenzung erfolgt über die aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzung.

3.13 Latente Steuern

Latente Steuern werden nach dem bilanzorientierten Konzept ermittelt, das heisst, sie sind auf allen temporären Unterschieden zwischen den Werten gemäss Konzernbilanz und Einzelabschluss erfasst. Als latenter Steuersatz wird der jeweils für die einzelne Gesellschaft tatsächlich zu erwartende Steuersatz angewendet. Der durchschnittliche latente Steuersatz beträgt für das Jahr 2021 13 Prozent (Vorjahr: 13 Prozent).

Aktive, latente Ertragssteuern auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht aktiviert sondern im Anhang ausgewiesen.

4 Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

4.1 Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen 2021 setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Bestand 31.12.2020	Veränderung Konsolidierungs- kreis	Kauf/Verkauf netto	Nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.2021
Obligationen/Obligationenfonds*	612'923	-	39'580	-2'337	650'166
Aktien/Aktienfonds	173'323	-	-1'188	15'467	187'602
Geldmarktfonds	1'206	-	4	-16	1'194
Immobilien/Immobilienfonds	172'669	-	-33'121	7'559	147'107
Alternative Anlagen	12'600	-	-10'861	30	1'770
Darlehen/Hypotheken	-	-	-	-	-
Liquide Mittel	42'400	-	7'050	-47	49'403
Total	1'015'121	-	1'463	20'656	1'037'241

* davon Obligationen zu Amortised Cost TCHF 495'562 (Vorjahr TCHF 478'435). Der Marktwert der Obligationen beträgt TCHF 499'194 (Vorjahr TCHF 489'024).

Die Kapitalanlagen 2020 setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Bestand 31.12.2019	Veränderung Konsolidierungs- kreis	Kauf/Verkauf netto	Nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.2020
Obligationen/Obligationenfonds*	575'610	-	35'963	1'350	612'923
Aktien/Aktienfonds	157'025	-	8'944	7'355	173'323
Geldmarktfonds	1'222	-	11	-26	1'206
Immobilien/Immobilienfonds	152'040	-	15'329	5'299	172'669
Alternative Anlagen	10'667	-	500	1'433	12'600
Darlehen/Hypotheken	-	-	-	-	-
Liquide Mittel	63'652	-	-21'322	71	42'400
Total	960'215	-	39'424	15'482	1'015'121

* davon Obligationen zu Amortised Cost TCHF 478'435 (Vorjahr TCHF 454'175). Der Marktwert der Obligationen beträgt TCHF 489'024 (Vorjahr TCHF 464'466).

4.2 Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Sachanlagenpiegel 2021

In 1'000 CHF	Betriebs- einrichtungen	Hardware	Aus- und Umbauten	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwert per 01.01.2021	338	1'373	-	-	1'711
Anschaffungswerte per 01.01.2021	4'528	4'367	100	23	9'018
Zugänge	21	647	-	-	668
Abgänge	-195	-	-100	-	-295
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2021	4'354	5'014	-	23	9'391
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2021	4'190	2'994	100	23	7'307
Planmässige Abschreibungen	106	922	-	-	1'028
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-195	-	-100	-	-295
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2021	4'101	3'916	-	23	8'040
Nettobuchwert per 31.12.2021	253	1'098	-	-	1'351

Sachanlagenpiegel 2020

In 1'000 CHF	Betriebs- einrichtungen	Hardware	Aus- und Umbauten	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwert per 01.01.2020	287	759	10	-	1'056
Anschaffungswerte per 01.01.2020	4'416	3'344	100	23	7'883
Zugänge	148	1'435	-	-	1'583
Abgänge	-36	-411	-	-	-447
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2020	4'528	4'367	100	23	9'018
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2020	4'129	2'585	90	23	6'827
Planmässige Abschreibungen	97	821	10	-	928
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-36	-411	-	-	-447
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2020	4'190	2'994	100	23	7'307
Nettobuchwert per 31.12.2020	338	1'373	-	-	1'711

4.3 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Anlagespiegel immaterielle Anlagen 2021

In 1'000 CHF	Software	Übrige	Total
Nettobuchwert per 01.01.2021	1'009	-	1'009
Anschaffungswerte per 01.01.2021	16'204	-	16'204
Zugänge	978	-	978
Abgänge	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2021	17'182	-	17'182
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2021	15'195	-	15'195
Planmässige Abschreibungen	691	-	691
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2021	15'886	-	15'886
Nettobuchwert per 31.12.2021	1'296	-	1'296

Anlagespiegel immaterielle Anlagen 2020

In 1'000 CHF	Software	Übrige	Total
Nettobuchwert per 01.01.2020	1'156	-	1'156
Anschaffungswerte per 01.01.2020	15'708	-	15'708
Zugänge	496	-	496
Abgänge	-1	-	-1
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2020	16'204	-	16'204
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2020	14'552	-	14'552
Planmässige Abschreibungen	644	-	644
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-
Abgänge	-1	-	-1
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2020	15'195	-	15'195
Nettobuchwert per 31.12.2020	1'009	-	1'009

4.4 Forderungen

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	31.12.2021	31.12.2020
Versicherungsnehmer	72'011	73'176
Versicherungsorganisationen	317	614
Rückversicherer	57	162
Agenten und Vermittler	192	83
Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen und Personen	757	2'890
Übrige Forderungen	10'394	10'897
Total	83'728	87'823

4.5 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung beinhalten Schaden- und Leistungsrückstellungen, Alterungsrückstellungen und Rückstellungen für die vertragliche Überschussbeteiligung aus dem Unternehmensgeschäft und setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen	Alterungsrückstellungen	Überschussbeteiligung	Übrige	Total
Stand am 01.01.2020	309'501	19'458	1'704	2'222	332'885
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	3'629	2'265	1'125	232	7'251
Transfer	-	-	-	-	-
Auflösung	-21'109	-	-	-	-21'109
Stand am 31.12.2020	292'021	21'723	2'829	2'455	319'027
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	19'285	-	-	-	19'285
Transfer	-	-	-	-	-
Auflösung	-5'304	-5'013	-486	-89	-10'892
Stand am 31.12.2021	306'002	16'710	2'343	2'366	327'421

Die Schaden- und Leistungsrückstellungen werden brutto ausgewiesen. Der Anteil der Rückversicherung beträgt TCHF 57 (Vorjahr: TCHF 162). Die Schaden- und Leistungsrückstellungen beinhalten auch die Deckungskapitalien für laufende Rentenverpflichtungen aus der Unfallversicherung.

4.6 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Schwankungs- rückstellungen	Sicherheits- rückstellungen	Total
Stand am 01.01.2020	77'588	80'576	158'164
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-
Bildung	15	6'632	6'647
Transfer	-	-	-
Auflösung	-8'187	-	-8'187
Stand am 31.12.2020	69'417	87'208	156'625
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-
Bildung	4'594	1'598	6'192
Transfer	-	-	-
Auflösung	-3'100	-	-3'100
Stand am 31.12.2021	70'912	88'806	159'717

4.7 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Die nicht versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Vertragsrisiken	Restrukturierungs- rückstellung	Übrige	Total
Stand am 01.01.2020	2'432	1'300	-	3'732
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Bildung	-	-	-	-
Verwendung	-	-800	-	-800
Auflösung	-200	-	-	-200
Stand am 31.12.2020	2'232	500	-	2'732
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Bildung	1'000	-	-	1'000
Verwendung	-	-500	-	-500
Auflösung	-200	-	-	-200
Stand am 31.12.2021	3'032	-	-	3'032

4.8 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Für die Berechnungsgrundlagen der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen verweisen wir auf den Punkt 3.10. Als Zielgrösse wurde per 31.12.2021 durch die Anlagekommission 20 Prozent (Vorjahr: 20 Prozent) der Kapitalanlagen festgelegt.

In 1'000 CHF	Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen
Stand am 01.01.2020	111'309
Veränderung Konsolidierungskreis	-
Bildung	8'500
Auflösung	-
Stand am 31.12.2020	119'809
Veränderung Konsolidierungskreis	-
Bildung	14'000
Auflösung	-6'010
Stand am 31.12.2021	127'799

4.9 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	31.12.2021	31.12.2020
Versicherungsnehmer	75'866	63'149
Versicherungsorganisationen	17	93
Rückversicherer	-	-
Agenten und Vermittler	709	660
Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Organisationen	672	14'040
Übrige Verbindlichkeiten	53'615	41'702
Total	130'879	119'645

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber

Vorsorgeeinrichtungen

Per 31. Dezember 2021 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen TCHF 0 (Vorjahr: CHF 0).

Die Gesellschaften von Sympany sind einer Sammelstiftung mit Vollversicherungslösung angeschlossen, das heisst, dass die Sammelstiftung wegen der 100-prozentigen Garantie des Rückversicherers nicht in eine Unter-/Überdeckung geraten kann und somit auch kein wirtschaftlicher Nutzen

(Aktiven aus Vorsorgeeinrichtung) oder eine wirtschaftliche Verpflichtung (langfristige Verbindlichkeit) für den angeschlossenen Arbeitgeber entstehen kann.

Es existieren keine patronalen Fonds oder separaten Kadervorsorgeeinrichtungen. Ebenso bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

5 Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

5.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	2021	2020
Bruttoprämien KVG OKP	805'811	812'821
Bruttoprämien KVG TG	2'820	3'223
Bruttoprämien VVG und UVG-Z	231'020	237'163
Bruttoprämien UVG-0	5'362	4'930
- Erlösminderungen	-774	-1'356
Prämienanteile Rückversicherer	-214	-320
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	-29	-
Sonstige Prämiererträge	2'863	2'157
Total	1'046'859	1'058'618

5.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Der Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	2021	2020
Leistungen KVG OKP	-896'977	-850'569
Leistungen KVG TG	-3'152	-2'585
Leistungen VVG und UVG-Z	-156'204	-147'122
Leistungen UVG-0	-2'653	-3'489
- Kostenbeteiligungen	109'728	106'048
Leistungsanteile Rückversicherer	13	51
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	-20'535	-17'118
Total	-969'780	-914'784

5.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	2021	2020
Personalaufwand	-77'785	-67'647
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt	-1'146	-1'210
IT-Kosten	-7'427	-6'944
Versicherungsprämien, Verbandsbeiträge	-881	-787
Marketing und Werbung	-8'831	-4'246
Übriger Verwaltungsaufwand	-4'216	-10'236
Abschreibungen	-1'853	-581
Total	-102'140	-91'651

Der übrige Verwaltungsaufwand beinhaltet unter anderem die Kosten für die externe Revisionsstelle. Diese betragen für das Jahr 2021 TCHF 413 (Vorjahr: TCHF 496), davon TCHF 361 (Vorjahr TCHF 341) für Revisionsdienstleistungen und TCHF 52 (Vorjahr: TCHF 155) für andere Dienstleistungen.

5.4 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Der übrige betriebliche Ertrag in der Höhe von TCHF 41 (Vorjahr: TCHF 83) beinhaltet in erster Linie Erträge aus flüssigen Mitteln. Der übrige betriebliche Aufwand in der Höhe von

TCHF -1'321 (Vorjahr: TCHF -1'244) setzt sich vor allem aus Aufwänden aus flüssigen Mitteln, Zinsaufwänden für das konzerninterne Darlehen gegenüber der Stiftung Sympany sowie den Kapitalsteuern zusammen.

5.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen 2021 setzt sich wie folgt zusammen:

2021	Kapitalerträge und -aufwendungen	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
In 1'000 CHF				
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	4'331	1'488	69	5'888
Aktien/Aktienfonds	2'424	15'322	15'604	33'350
Geldmarktfonds	10	-	2	11
Immobilien/Immobilienfonds	3'358	24'502	7'728	35'588
Alternative Anlagen	-	677	35	712
Liquide Mittel/Hypotheken	-	-	1	1
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	10'123	41'989	23'439	75'551
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	-	-5'469	-2'405	-7'874
Aktien/Aktienfonds	-	-2'547	-138	-2'685
Geldmarktfonds	-	-	-18	-18
Immobilien/Immobilienfonds	-1'894	-45	-169	-2'108
Alternative Anlagen	-	-987	-5	-992
Liquide Mittel/Hypotheken	-	-	-48	-48
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	-1'319	-	-	-1'319
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-3'213	-9'047	-2'783	-15'044
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	-	-7'990	-7'990
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	6'909	32'942	12'666	52'517

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen 2020 setzt sich wie folgt zusammen:

2020	Kapitalerträge und -aufwendungen	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
In 1'000 CHF				
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	4'904	39	5'374	10'317
Aktien/Aktienfonds	3'485	92	12'300	15'877
Geldmarktfonds	16	-	-	16
Immobilien/Immobilienfonds	3'306	-	5'629	8'935
Alternative Anlagen	-	-	2'386	2'386
Liquide Mittel	-	-	77	77
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	11'712	130	25'766	37'608
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	-	-364	-4'024	-4'388
Aktien/Aktienfonds	-	-4'597	-4'945	-9'542
Geldmarktfonds	-	-	-26	-26
Immobilien/Immobilienfonds	-429	-1'083	-329	-1'842
Alternative Anlagen	-	-	-953	-953
Liquide Mittel	-	-	-7	-7
Vermögensverwaltungsaufwand	-948	-	-	-948
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-1'377	-6'045	-10'284	-17'706
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	-	-8'500	-8'500
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	10'334	-5'914	6'982	11'402

5.6 Betriebsfremdes Ergebnis

Das betriebsfremde Ergebnis in der Höhe von TCHF 148 beinhaltet im Wesentlichen Erträge für den Arbeitsplatz Bonus. Im Vorjahr betrug das betriebsfremde Ergebnis TCHF 162 und beinhaltete im Wesentlichen Erträge für den Arbeitsplatz Bonus sowie Erträge aus CO2 Rückvergütungen.

5.7 Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis in der Höhe von TCHF -785 (Vorjahr: TCHF 209) beinhaltet vor allem Anpassungen von Rückstellungen.

5.8 Ertragssteuern

Unter den Ertragssteuern werden sowohl der ordentliche Ertragssteueraufwand sowie der latente Steueraufwand ausgewiesen. Per 31. Dezember 2021 besteht ein latenter Ertragssteueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge in der Höhe von rund CHF 10.7 Mio. (Vorjahr: CHF 3.3 Mio).

6 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

6.1 Verpfändete Aktiven

Per 31. Dezember 2021 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

6.2 Leasing-/Mietverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2021 sind wie im Vorjahr keine wesentlichen Leasing- oder langfristigen Mietverbindlichkeiten vorhanden.

7 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Neben dem unter Ziffer 2.1 beschriebenen Sachverhalt wurde im Geschäftsjahr 2021 eine neue Inkasso-Softwarelösung eingeführt. Ein Mitglied des Stiftungsrats bzw. der Verwaltungsräte der Sympany Gesellschaften ist auch Mitglied des Verwaltungsrats der Lieferantin emineo AG. Im Vorjahr wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt.

8 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Die Gesellschaften der Sympany Gruppe bilden eine eigene MWST-Gruppe, jede einzelne Gesellschaft haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV).

Es wurden keine weiteren Eventualforderungen bzw. -verbindlichkeiten identifiziert.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind uns keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Stiftung Sympany

Basel

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die konsolidierte Jahresrechnung der Versicherungssparte der Sympany Gruppe bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis, Spartenerfolgsrechnung und Anhang (Seiten 12 bis 31) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Enrico Strozzi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Melanie Chong
Revisionsexpertin

Basel, 22. April 2022

Sympany

Peter Merian-Weg 4
4002 Basel

sympany.ch

my.sympany.ch

service@sympany.ch

+41 58 262 42 00 (Privatkunden)

+41 800 955 955 (Unternehmenskunden)

sympany.ch/geschaeftsbericht

Impressum

Herausgeber: Sympany Services AG

© 2022, Sympany Services AG, Basel